

# Kräftige Trompeten und viel Gefühl

Frühjahrskonzert: Musikverein Bavaria Neunkirchen begeistert im Dorfgemeinschaftshaus mit viel Schwung

**NEUNKIRCHEN.** Mit einem opulenten Frühjahrskonzert begeisterte der Musikverein Bavaria Neunkirchen am Sonntag im voll besetzten Dorfgemeinschaftshaus. Der Verein spannte einen Bogen von traditionellem Material bis hin zu Film- und Musicalmusik.

Dirigent Stefan Braunwarth leitete die Musiker gekonnt durch die Nummern und kitzelte das letzte Quäntchen Spielfreude aus ihnen heraus, was den Funke auf das Publikum überspringen ließ. Das Eröffnungsstück, der »Mussinan Marsch«, riss mit seiner schwungvollen Inszenierung die Gäste mit. Besonders wusste das Spiel mit dem Tempo zu gefallen.

»Roaring Mountain« von Jared Spears hatte epischen Charakter. Akzentuierter Rhythmus und kräftige Trompeten machten der Nummer alle Ehre. Das Orchester bestach mit viel Gefühl und sehr



Ein tolles Zusammenspiel präsentierte der Musikverein Bavaria. Foto: Marco Burgemeister

gut ausbalanciertem Zusammenspiel der einzelnen Elemente wie Bläser und Perkussion.

Ein kleines Quiz mit dem Publikum war bei dem Medley unter dem Titel »Film Erfolge« angesagt. Der Schwerpunkt lag auf Klassikern der Kinogeschichte. Klasse Melodiespiel und schöne Wendungen hatte »Ein halbes Jahrhundert« zu bieten.

Fanfarenähnlich begann das Stück »Die Sonne geht auf«. Sehr

gut waren die tänzelnd wirkenden tonalen Elemente. Dabei wurde geschickt mit einer laut-leise Dynamik gearbeitet. Einzelne klangliche Bestandteile wurden zurückgefahren und kleinere Instrumentengruppen machten weiter, bevor das gesamte Orchester wieder einstieg, was innerhalb des Stücks für Kontrastpunkte sorgte.

Neben der in allen Punkten bemerkenswerten Leistung des Or-

chesters taten sich einige Musiker auch als Solisten hervor. Zu hören war dies bei einer Auswahl an Stücken aus dem Musical »Jesus Christ Superstar«, bei dem Dominik Zecha an der Trompete überzeugte. Passenderweise bei »Tenorhorn-Sterne« begeisterten Marius Rüttiger und Maximilian Schidlo an den titelgebenden Instrumenten. Die »Sehnsuchtsmelodie« zelebrierten Julian Schell und Justin Scheurich an ihren Trompeten. Für Farbtupfer sorgten Hanna Hoh an der Klarinette mit »Petite Fleur« und Veronika Schidlo bei »You raise me up« am Saxofon. Mit »Ich war noch niemals in New York« brachte das Orchester noch einen echten Klassiker. Vor allem durch die Frische und Lockerheit des Konzerts wurde der Frühling tatsächlich musikalisch bestens eingeleitet. *Marco Burgemeister*